

Benotung - talentierter Schüler aber faul

Beitrag von „CDL“ vom 2. Mai 2024 18:01

[Zitat von Maylin85](#)

Okay, dann würde ich die Aussage für BW zurücknehmen. In NRW zählen Qualität, Quantität und Kontinuität. Jemandem, der kontinuierlich Geringqualitatives beiträgt ein Mangelhaft zu geben, dürfte schwierig zu rechtfertigen sein. Genauso sieht es aus bei Schülern, die sich selten, aber dafür mit sehr guten Beiträgen beteiligen.

Ruf die sehr guten Leute zusätzlich auf, dann kannst du auch Quantität und Kontinuität bejahen. Dabei geht es schließlich nicht nur darum, wer sich selbst meldet, sondern auch wer ohne vorherige Meldung generell sehr gute Beiträge erbringt. Umgekehrt bei Leuten, die nur labern ohne Substanz würde ich deutlich machen, dass bei generell mangelhafter bis ungenügender Qualität der Beiträge ungeachtet wie häufig diese erfolgen keine bessere fachliche Bewertung als ein mangelhaft herauskommen kann. Genau dokumentieren, dann lässt sich das auch ausreichend belegen und damit rechtfertigen.

Zumindest die reine mündliche Fachnote sollte das entsprechend abbilden, was fachlich geleistet wird. Was ihr dann noch in NRW über eure SoMi- Noten macht, was wir in BW über Kopfnoten abbilden, dass würde ich dann an deiner Stelle getrennt von der Fachnote bewerten und dann entsprechend geringer gewichtet einfließen lassen in die Gesamtnote. Auch in NRW muss es doch schließlich möglich sein, fachliche Qualität und Leistung als solche zu bewerten und wertzuschätzen im Rahmen der Notengebung.